



Nachhaltige
Quartiersentwicklung



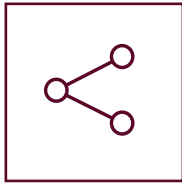
Unser Fokus

Nachhaltigkeitsversprechen – Mit innovativen Lösungen möchten wir dazu beitragen, die zukünftigen Herausforderungen der Stadt und ihrer Bewohner schon heute im Blick zu haben.

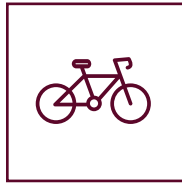


Zusammenspiel // Nachhaltigkeit ist im gesellschaftlichen Diskurs stark durch die ökologische Debatte geprägt. Auch wenn der Umweltaspekt eine zentrale Rolle spielt, ist nachhaltige Quartiersentwicklung weit mehr: Wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte spielen eine ebenso große Rolle. Nachhaltigkeit ist immer ein gleichberechtigtes Zusammenspiel der drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft.

Sharing



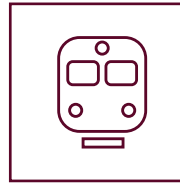
Zu Fuß & Fahrrad



E-Mobility



ÖPNV



Wasser



Ausgleich



Grünflächen



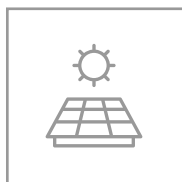
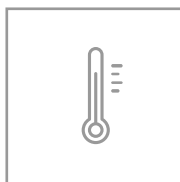
Revitalisierung



Kreislaufwirtschaft

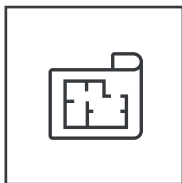


Erneuerbare Energien

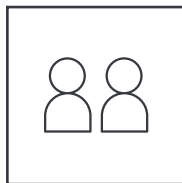
Intelligente
Energieträger

UNSERE THEMENFELDER

Integrale Planung



Partizipation



Inklusion

Versorgung
und Infrastruktur

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Stadtentwicklung steht vor akuten Herausforderungen: Klimawandel, Wohnraumknappheit, Mobilitäts- und Energiewende fordern innovative Lösungen.

Zentrales Leitbild der RheinBauLand AG ist daher eine nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung. Nachhaltigkeit verstehen wir hierbei als die ökonomische, soziale und ökologische Zukunftsfähigkeit städtischer Entwicklung. Durch die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter und das breite Netzwerk an externen Gutachtern und Planern schaffen wir individuelle Lösungen.

Die Rahmenbedingungen eines jeden Projekts werden auf Basis von Markt-, Standort- und Defizit-Analysen ermittelt. Unser Ziel ist es hierauf aufbauend, Best-Practices im Bereich Mobilität, Anwohner-Partizipation, Energieeinsparung und Umweltverträglichkeit zu erarbeiten und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns, Ihnen im Folgenden unsere nachhaltige Quartiersentwicklung bei der RBL RheinBauLand AG vorstellen zu können.

Holger Coers

HOLGER COERS

Vorstand RBL RheinBauLand AG





Mobilität und Verkehr

04
05





Vernetzung – ist das Schlagwort der Mobilitätswende und Grundstein individueller und zukunftsfähiger Mobilitätskonzepte.

Wir gestalten die Mobilitätswende aktiv mit. Die RheinBauLand AG fördert aktiv integrierte, vernetzte und effiziente Mobilitätskonzepte mit dem Ziel, die Lebensqualität des Einzelnen zu steigern. Zentral ist für uns die Verminderung von Verkehrsbelastungen in den Wohnquartieren und der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur an und um das neue Quartier.

SHARING

Durch das Angebot von Sharing-Lösungen leisten wir mit unseren Partnern einen Beitrag zur Sicherung der Mobilität in städtischen und ländlichen Räumen.

ZU FUSS & FAHRRAD

Mit der Planung von attraktiven Fahrrad- und Fußwegesystemen minimieren wir verkehrsbedingte Immissionen und schaffen lebenswerte Stadtquartiere.

E-MOBILITÄT

In enger Kooperation mit verschiedenen Anbietern von E-Ladestationen tragen wir zum Ausbau einer zukunftsfähigen Ladeinfrastruktur für Elektroautos bei.

ÖPNV

In Zusammenarbeit mit lokalen Verkehrsbetrieben unterstützen wir den Ausbau und die Vernetzung von Verkehrsträgern, um die nachhaltige Mobilität jedes Einzelnen zu stärken.

80% 

ALLER ZURÜCKGELEGTEN WEGE STARTEN
UND ENDEN AN DER EIGENEN HAUSTÜR.



Boden- und Wassermanagement

Grünstrukturen – in Form von Dachbegrünung, Parkanlagen und Gemeinschaftsgärten sind zentrale Bausteine im Schutz von Böden und kleinklimatischer Funktionen.

Die RheinBauLand AG verfolgt in allen Projekten integrierte Maßnahmen des Bodenmanagements. Ziel ist es, wirksame Gesamtkonzepte zu entwickeln, die auf intelligente Weise Klimaschutz, Stadtentwicklung und Lebensqualität miteinander verbinden.

WASSER

Durch Verbesserung der Regenwasserrückhaltung und der Verdunstungsleistung erhöhen wir die Klimaaktivität von Flächen und tragen zu einem funktionierenden Wasserkreislauf bei.

AUSGLEICH

Wir tragen aktiv zu nachhaltigen Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen in und um unsere Quartiere bei. Durch externe Flächenaufbereitung und Neupflanzung fördern wir so die Bindung von CO₂.

GRÜNFLÄCHEN

Durch intelligente Freiflächengestaltung sowie die Förderung von Flächenentsiegelung im Rahmen der Brachflächenentwicklung sowie durch Begrünung unserer Quartiere steigern wir die Aufenthaltsqualität und Biodiversität.

REVITALISIERUNG

Mit unseren professionellen Partnern im Bereich der Bodensanierung wecken wir degradierte Böden erneut zum Leben, sodass diese ihrer ursprünglichen Bodennutzung zugeführt werden können.



BODENKUNDLICHE BAUBEGLEITUNG

Die Bodenkundliche Baubegleitung ist ein Mittel des vorsorgenden Bodenschutzes zur Sicherung der Umsetzung von gesetzlichen Umweltvorschriften und der Vermeidung negativer Auswirkungen in der Ausführung von Boden- und Erschließungsarbeiten.

Die Bodenkundliche Baubegleitung wird von der RheinBauLand AG in Form qualifizierter, externer Berater eingesetzt, die den Bauprozess bereits von der Planungsphase ab mitbegleiten. Der Sachverständige übernimmt die Planung und Kontrolle von Maßnahmen zum Schutz des Bodens auf Baustellen. Ziel ist, durch die frühzeitige Beratung, Bodenschäden durch Verdichtung, falsche Zwischenlagerung und unsachgemäßen Einbau bereits in der Planung zu vermeiden.

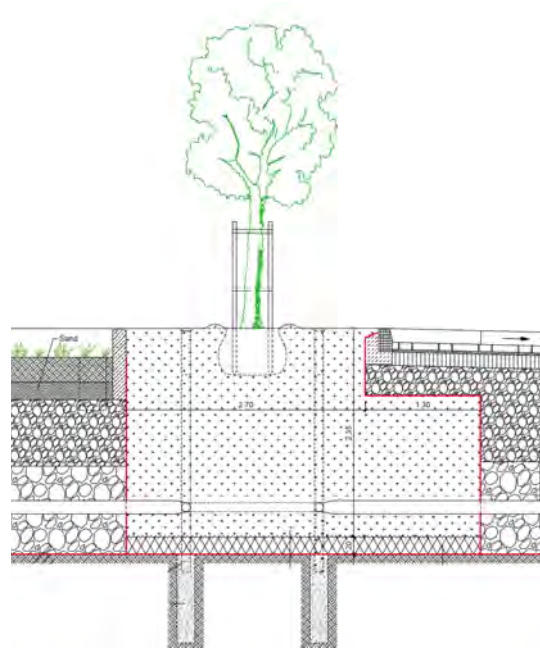


FALLBEISPIEL

In der Quartiersentwicklung „Leidenhausener Gärten“ setzen wir die Bodenkundliche Baubegleitung als Steuerungselement ein, um unsere Umweltziele aktiv zu sichern.

Auf 4,5 Hektar sollen hier etwa 215 Wohneinheiten realisiert werden. Als ehemalige Ackerfläche finden sich im Plangebiet fruchtbare und schützenswerte Böden wieder. Die bodenkundliche Baubegleitung soll hier die qualitative und bodenschutzrechtlich konforme Lagerung und Verarbeitung der im Rahmen des Bauprozesses bewegten Böden gewährleisten. Ebenso sichert sie die Ziele zur Rekultivierung und ortsunabhängigen Wiederverwertung nicht genutzter Böden.

Zentrale Bausteine der Bodenkundlichen Baubegleitung



WASSERSENSIBLE STADTPLANUNG

Extremwetterlagen sind heutzutage keine Jahrhundertereignisse mehr. Für eine adäquate Überflutungsvorsorge bedarf es daher innovativer Konzepte, die die natürlichen und urbanen Wasserkreisläufe berücksichtigen.

Im Fokus der Entwässerungsplanung der „Leidenhausener Gärten“ steht daher die systematische Schaffung von Retentionsflächen für Niederschlagswasser. Ziel im Zuge des Pilotprojektes ist die natürliche Versickerung des im gesamten Quartier anfallenden Regenwassers. Tiefbeete im Bereich zentraler Quartiersplätze schaffen ein Stauvolumen zur Rückhaltung, Versickerung und Speicherung des Regenwassers. Neben der Starkregenvorsorge wird das Niederschlagswasser genutzt, um Kühlungseffekte zu begünstigen und die natürliche Bewässerung von Pflanzen und Bäumen im Quartier zu verbessern. Weiterer positiver Nebeneffekt: Durch Verminderung des Abwasseranfalls reduzieren sich ebenso die Abwassergebühren für die Bewohner.

Auf Grundlage dieser Planung entwickelt das Planerteam der RheinBauLand AG in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln und den Stadtentwässerungsbetrieben Köln ein Handbuch für eine wassersensible Straßenraumgestaltung. Als Planungshilfe und Leitfaden soll dieses als Blaupause für künftige Entwicklungen in der Stadt Köln dienen.

DEFINITION

der bodenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen

PRÜFUNG

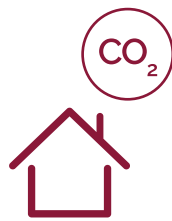
der Planungsgrundlagen und Festlegung von notwendigen Bodenschutzmaßnahmen

ERSTELLUNG

von Ausführungsplänen

KONTROLLE

der Bauausführung



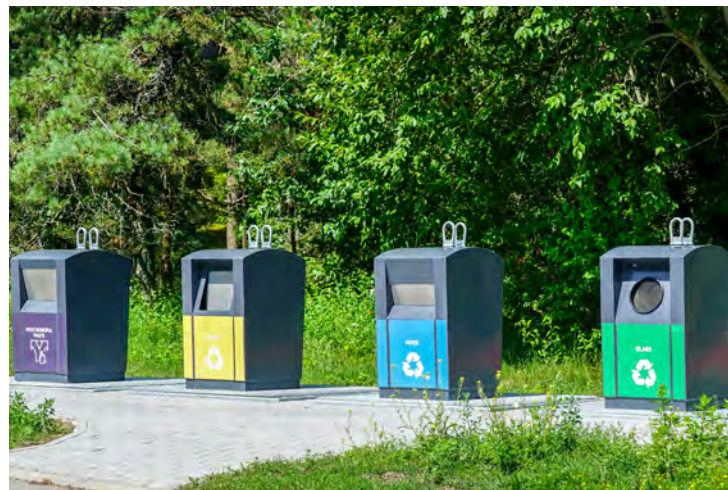
25%

DER JÄHRLICHEN CO₂-EMMISSIONEN
IN DEUTSCHLAND GEHEN
AUF DAS WOHNEN ZURÜCK.



“Wir entwickeln bereits in frühen Planungsstadien gemeinsam mit unseren erfahrenen Fachplanern intelligente und praxistaugliche Konzepte als wichtigen Baustein für die spätere Umsetzung.”

HOLGER COERS, VORSTAND



Energie und Umwelt

Verschwendung – lässt sich vielfach durch einfache technische Vorrichtungen und intelligente Ver- und Entsorgungskonzepte vermeiden.

Fast 40% des jährlichen Energieverbrauches in Deutschland geht auf den Gebäudesektor zurück. Der Einsatz integrierter Energiekonzepte sowie effizienter Energieträger und Wärmenetze ermöglicht die Einsparung von wärmebedingten CO₂ Emissionen in Wohnsiedlungen voranzutreiben und somit einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

INTELLIGENTE ENERGIETRÄGER

Heizungen bergen ein hohes Energieeinsparpotential. Moderne Blockheizkraftwerke erzeugen durch sogenannte Kraft-Wärme-Kopplung gleichzeitig Wärme und Strom und nutzen so Primärenergie effizienter als konventionelle Technologien.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Mit durchdachten Entsorgungskonzepten auf Quartiersebene fördern wir nachhaltige Energie- und Stoffkreisläufe, reduzieren Müll und steigern die Recyclinganteile konventioneller Abfälle.

ERNEUERBARE ENERGIEN

Die Erhöhung des Anteils an regenerativen Energien in unseren Siedlungen wie z.B. Photovoltaikanlagen, Biomasseanlagen und thermischen Solaranlagen ist Grundlage unserer Planungen.





Raumqualität und Partizipation

Vielfältigkeit – kultureller, sozialer und städtebaulicher Strukturen ist ein zentrales Merkmal funktionierender Quartiere mit hoher Lebensqualität.

Im Zentrum einer sozialverträglichen nachhaltigen Raumentwicklung stehen die Lebensbedingungen derer, die die Stadt nutzen und bewohnen. Ziel der RheinBauLand AG ist es daher, den langfristigen Konsens zwischen Interessen heutiger und zukünftiger Bewohner unserer Quartiere zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen hierbei die nachhaltige, bedarfsgerechte Konzeption und eine gleichermaßen hohe Nutzerakzeptanz. Zentral für uns ist es, echte Mehrwerte auch für die vorhandenen Bewohner zu schaffen.





Städtebauliche Entwicklung Köln-Porz | "Im Falkenhorst"



“Die aktive Beteiligung von Bürgern und Nachbarn ist für uns ein wesentliches Merkmal zur Schaffung von Akzeptanz neuer Quartiere.”

HOLGER COERS, VORSTAND

INTEGRALE PLANUNG

Die Vernetzung von Architektur, Freiraumplanung, Verkehrsplanung und Behörden ermöglicht uns abgestimmte, konsistente und zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln.

PARTIZIPATION

Durch die Beteiligung von Öffentlichkeit und Politik schaffen wir Akzeptanz für Neuerungen und einen Mehrwert für den Bestand. Über unsere Projektwebsites pflegen wir den direkten Kontakt mit interessierten Bürgern.

INKLUSION

Mit dem planerischen Einbezug bestehender Strukturen, einer barrierefreien Planung, der Unterstützung von geförderten und preisgedämpften Wohnmodellen möchten wir die Vielfalt unserer Quartiere unterstreichen.

VERSORGUNG UND INFRASTRUKTUR

Durch Bereitstellung und Ausbau von Versorgungsinfrastrukturen bauen wir bestehende Defizite ab und verbessern aktiv die Versorgungsqualität der Anwohner.

Kontakt



RBL RheinBauLand AG
Bayenthalgürtel 26
50968 Köln-Marienburg

Büro Köln:
Gustav-Heinemann-Ufer 56
50968 Köln-Marienburg

0221 – 292 712 0
www.rbl-ag.de
info@rbl-ag.de

Registergericht Köln: HRB 97444
Sitz der Gesellschaft: Köln
Vorstand: Holger Coers

Bildnachweis:

- 1) RBL RheinBauLand AG
- 2) Michael Schopps Fotografie
- 3) istockphoto.de
- 4) Freepik.com